

[illegible]

und Handels-Zeitung

Donnerstag
13. Februar 1919

Der Oberste Kriegsrath in Paris über die Begrenzung der deutschen Küstungen.

✠ Gensf, 12. Februar.

nach einem fiegenden Kriege selbst mit zu augenfeindlichen
Angelegenheiten ereignet, um die öffentliche Meinung zu
beirathen. Wenn Clemenceau nicht erklärt hat: ich führe den
Krieg, so bemerkt man jetzt, daß es nicht verheißt, Frieden
zu schließen. Auf der Annahme hat er selbst oder durch seine
Agenten die schwersten Konflikte hervorgerufen. Er hat die
Widerstand gegen die Millionen Vorstände organisiert.
Frankreich in imperialistischen Kriegen kom-
promittiert und dadurch die gegenwärtige Kamt hervorgerufen.
Er ist es, der durch die Presse die öffentliche Meinung in Beu-
zugung und Erregung versetzt hat. Er ist es, der die Ver-
theilung der Bevölkerung in der Welt durch den Krieg gegen Unrecht umge-
kehrt hat. Die öffentlichen Regierungen haben ihm bereits die er-
ste Section erteilt, und die öffentliche Meinung in Frankreich dürfte
auch bald in diesem Sinne aufwachen.

(Telegramm unseres Rotte(pou)ben.)

☐ 1968, 12. Februar

[illegible]

Andere Pariser Meldungen besagen, daß verschiedene Mächte die Obstruktion, welche die französische Presse gegen die Arbeiten der Friedenskonferenz treibt, so ernst nehmen, daß eine Verlegung der Friedenskonferenz in ein anderes Land erwogen werde. Es ist immerhin charakteristisch, daß man es für notwendig hält, mit solchen Schreimitteln die transatlantische Presse einzuschüchtern.

[illegible]

Paris, 12. Februar. (Havas.)

Präsident Wilson hat sich in Bretz eingeschrieben

Telegramm unseres Sonderberichterstatters

Erich Dombrowski.

Reimar, 12. Februar

Eine Mode ist es, haben die Parteien ihre die Zusammen-
setzung des Reichstages in immer neuen Sitzungen und
interfraktionellen Besprechungen beraten. Man ist, endlich, ein
Ministerium zustande gekommen, das dem Reichspräsidenten
die deutschen Rationalisierungspläne entwirft. Die einzelnen
Fraktionen der Mehrheit haben gleichsam ihre Vertrauens-
männer in das Kabinett entsandt, und Herr Schulermann
der Ministerpräsident, der mit der Beratung des Reichs-
tags aus Brüssel zurückgekehrt ist, hat sich mit der Sache eigentlich
nicht abgeben können, als die von den Parteien Entworfenen in
seine eigenen Kräfte zu stießen. Dieses Verfahren einer
Rationalisierungs- ist, wie wir schon einmal an dieser Stelle
schrieben, merkwürdig und gefährlich zugleich. Indem die
Fraktionen, zum Teil durch Reichspräsidenten, umherab ihrer
Wähler, die Minister nach einem vorher festgelegtem
Zahlenverhältnis führen, nehmen sie dem Ministerpräsidenten
jede Möglichkeit, jederzeit ein homogenes Kabinett zu
stellen, abhandeln. Man hat von vornherein durch diese
Methode seinen Einfluss auf die Auswahl der Persönlichkeiten
ausgeschaltet und sich damit, unter Umständen, auch die Aus-
scheidung für eine Politik nach einheitlichen Gesichtspunkten
genommen. Das neue Kabinett ist infolgedessen eigentlich
nicht mehr als der alte internationale Unfisch der
Reichstagsmehrheit, nur daß die Mitglieder dieses Ozeanum-
gleiches, Vorkandidaten überkommen sind, die sich
einen neuen Kampf um die Regierungslitze zu liefern
haben. Es ist, das ist der geringe Unterschied der einsamen
belegten Persönlichkeiten, alle jene Merkmale zeigen, die
das Ministerium des Reichens Mar von Baden oder der
gleichfalls streng porträtiert zusammengesetzte revolutionäre
Klub der Volkbeauftragten immer wieder hervorbrachten ließ:
Eindringungsunfähigkeit, Zaubern, Schamane, Raffakult
insolange innerer Ungleichartigkeit. Das alte Kabinett, wie es
vertrieben werden können, ist, wie es selbstman, wie es
sich, wie es, wie es, wie es, wie es, wie es, wie es, wie es,
nach einem Gemelle die Seite aus dem Reichspräsidenten
über aus politisch gleichgerichteten Kreisen außerhalb des
Parlaments ausgewählt hätte.

[illegible]

Die Gerüchte über eine Unterbrechung der französischen
Demobilisation.

Telegramm unseres Korre[spondenten.]

✠ Genf, 12. Februar

[illegible]

beitellt, geben — Walter v. Polz liegt in der Vereinigung der
 einer Mitglieder des Vereins (Künstlerhaus) am 17. Februar
 eigenen Werken. — Am 22. Februar findet im Säubersaal ein
 Wessens und Volkstheaterabend von Clara Bral unter Leitung
 Professor Oswald Behm statt. — Friedrich Karl Böhm
 wird am 23. Februar im Harmoniumsaal aus der Bibel, Edda, Salla
 indische und neue deutsche Erde lesen.

der Haisator durch Richard Müller und Mollenbuhr nach De

Von zuständiger Seite wird uns mitgeteilt:

Wie erfahren dazu noch, daß die Verhaftung durch Kriminalinspektoren erfolgt ist, der ihn dem Regimentschef Reinhard zuführte. Das Regiment übergab ihn sofort der Justizbehörde. Nadel wurde ins Untersuchungsgefängnis Moabit überführt. Der Verhaftete gab an, Nadel zu sein. Auf die Frage, warum er nach Deutschland gekommen sei, antwortete er, daß er durch ein Telegramm von Richard Müller und Rosenfeld nach Deutschland gerufen worden wäre.

Rabel war nach der Niederrücknahme des Spartacisten-Komitees nach Berlin zurückgekehrt, nachdem er es vorgezogen hatte, in Berlin zu bleiben, als sich nach dem Scheitern der Revolution in Berlin zu hinhängen zu lassen. Rabel war dort mehrere Freunde, Gefolgschaftsgenossen und auch Sekretäre, ein Wiener Spartacist, die in allerersten Reihen der revolutionären Bewegung eine führende Rolle gespielt hatten, waren nach Berlin mitgebracht. Rabel war sehr stolz auf diese Leute, die er als die besten Arbeiter der Bewegung betrachtete. Er hatte auch einen sehr guten Kontakt mit den Führern der Spartacisten-Bewegung in Berlin sowohl vor als auch nach dem Scheitern. Es war den Führern bekannt geworden, daß Rabel ein sehr geschäftiger Mann war, der sich sehr gut mit den Angelegenheiten der Bewegung beschäftigte. Gleich aus Rußland berufen, wurde ihm das Ende des Scheiterns die Führung der kommunistischen Partei in Deutschland übergeben. Rabel hat sich sehr stark für die Partei bei den Kommunisten in Berlin aufgeworfen. Er hat sich sehr stark für die Partei eingesetzt, und er hat sich sehr stark für die Partei eingesetzt. Er hat sich sehr stark für die Partei eingesetzt, und er hat sich sehr stark für die Partei eingesetzt.

Gründung des Spartacus-Bundes in Weimar.

Zur Nachmittag gegen 4 Uhr trat der Kriminalbeamte, nachdem Rabe! kurz zuvor das Haus verlassen hatte, dem Regimen Reinhardt an und teilte mit, daß Rabe! in seinem Bureau sei. Er bitte sofort um Mitteilung. Darauf begab sich ein Offizier mit sechs Mann nach dem Witten. In unauffälliger Weise näherten sie sich dem sprachlosen Bureau und, nachdem nach dem Rabe! gefragt worden, wurde er in Begleitung eines Offiziers in die Truppen alle Ausgänge umstellt halten, brang nach außen der Gebäud. ein. Rabe! befand sich mit seiner Leierlinie in einem Privatbureau. Er wurde sofort festgehalten. Er trug noch immer den schmalen Bardenbart, der als charakteristisches Merkmal in Stadteidre eingetragen war. Der Kriminalbeamte trat auf Rabe! zu, der in Abetracht der barmhertigen Nacht fernerlei verdächtig. Rabe! wurde, und sagte:

Nadel wurde dann zum Regiment Reinhard gebracht, u
er zuerst von Oberleutnant v. Reiffel verhört wurde. Er mach

die Erklärung der „Arbeitsgemeinschaft des Rechts

Bei der in der ersten Februarwoche in Heidelberg vorgenommenen

Wir haben für unser Land, als es noch auf dem Höhepunkt d

Wir stellen fest, daß gegnerische Politiker, die mit schuld

imperialistische Kriegsziele

Wir alle teilen die Auffassung, daß nur eine unparteiische, neutrale Untersuchungskommission, der alle An

Wir erheben daher im Namen dieses Vertrages Einspruch

hat, als eine Fortsetzung des Krieges gehandhabt wird, und daß

zeit und Billigkeit und gegen alle Soldatenehre die

wortung treffen. Wohl aber sind wir davon überzeugt, daß auf der

Auch wir stehen auf dem Standpunkt, daß nach dem Zusammen-

Zuschriften werden erbeten an die „Arbeitsgemeinschaft
„Mitte des Rechts“ (Seidelsberger Vereinigung), Seidelberg, Zie-

rätselfhafter Mordfall wurde gestern abend auf

.....

ede Sinowjew über die Einladung

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

Sinowjew bei der Plenarsitzung des Petersburger Sowjets

[Faint, illegible handwriting]

Protestkundgebungen der Sozialisten.

estern abend fand eine riesige Demonstration

Die Afrikaner und die Östlichen Europäer

Wien, 12. Februar. (Wien. Telegr.-Bureau.)
Die schon aus Blättermeldungen bekannt gemachten Thatsachen

„Zeit“ zufolge erhielten die italienische Abordnung gestern auch in

Kritik der englischen Arbeiter an der Thronkrone

Einem hiesigen Blatte zufolge hat die Arbeiterfraktion

zubringen, in dem das Bedauern ausgesprochen wird
in der Thronrede seine endgültigen Vorläufe für die

Die Erschießung der deutschen Belegschaft

Libau, 12. Februar. (D. L. B.)

Die Besatzung von etwa 180 Mann ist tags darauf von

□ Weimar, 12. Februar. (Privat-Telegramm.) Prof. Theodor Sagen, der Senior der deutschen Landschaftsmaler

Wegen der schädlich festgestellten Einflüsse

**Neue Ausfchreitungen
in der Weinmeiſterſtraße.**

In der Weinmeisterstraße kam es gestern nachmittags zu neuen Ausschreitungen. Eine Patrouille von zehn Mann der Garde kavalleriegleichendistriktion hatte den Befehl erhalten, in einem Gehaus der Weinmeister- und Rosenbaler Straße eine Durchsuchung nach Waffen vorzunehmen, da bekannt geworden war, daß dort noch zahlreiche Waffen von Zivilisten zurückgelassen wurden. Die Patrouille wurde auf einem Automobil befördert. Als der Kraftwagen

[illegible]

Wache Gebrauch zu machen. Es seien mehrere Kasse, nur die aber einwinkend einander verlegt worden ist. Nach kurzer Besichtigung des Gebäudes, welches aus mehreren Kassen besteht, fand man den Soldaten eine große Anzahl von Samenkorn zu Hülfe, das er gelang, die Kasse wieder herzustellen. In den letzten Nachmittagsstunden fanden ebenfalls Zusammenkünfte statt, die aber unzulässig waren. Diese wurden durch die Soldaten unterbunden, die sich in der Kasse befanden. Die Soldaten, die sich in der Kasse befanden, wurden von den Soldaten, die sich in der Kasse befanden, verhaftet. Die Soldaten, die sich in der Kasse befanden, wurden von den Soldaten, die sich in der Kasse befanden, verhaftet. Die Soldaten, die sich in der Kasse befanden, wurden von den Soldaten, die sich in der Kasse befanden, verhaftet.

[illegible]

worden. Es hieß allgemein, daß die Führer die Lebensmittel un-
ordentlichmäßig verteilen, sondern verhoßen. Auch im Markt-
hause sei in einem Weinfässer gestohlen worden, er sei
jedoch einige der Diebe abgefaßt.

Der Angeklagte Schure ist nicht Soldat gewesen, war aber
Hilfsdienst in Polen beschäftigt. Auf den Diet einiger Bekann-

die ihm sagte, es gebe etwas zu lesen, sei er nach
Marshall gegangen und von dort nach dem "Vorwärts", wo er
Gedichte mit Patronen ausgehängt erhielt, obwohl er mit Wä-
gerraupte nicht umzugehen verstand. Er habe dann am Freitag
überhaupt nicht umzugehen verstand. Er habe dann am Freitag
der Alexandrinerstraße zwei Stunden Wache gestanden. Als in
Nacht zum Sonnabend die Schiebererei losging, sei er, als die
Granate schiefte, sofort in den Keller gelaufen, da er sich drin
wollte.

Sie behaupteten, weil er sich nicht wieder den Bart wachsen lassen wollen. In Wirklichkeit aber war es ei

Sie besaßten, weil er sich nicht wieder den Porten
 hinweg lassen wollte. Im Stillstande aber war es
 derer Grund. Es wäre zu weich. Seine Verträge
 gleichwie machte ihn nicht geeignet, junge Menschen zu
 loben zu stärken.
 Arnoldi Tod verließ die Pension. Ihm war, als
 mit Arnoldi Tod sei lieber Freund.
 Aber diese Bitterkeit half ihm auch nicht das Bewußt
 hinweg, daß er, wo auch immer es auch aufzulösen
 den Gehren ganz ausersicht wurde. Sein Tod for
 machte ihn das kaum noch Erw.
 Um so mehr freute er sich, als er auch im nächsten

zur Ausführung der Studenten hinzugezogen wurde,
dem ersten Erfolg ermüdet, mochten sie sich diesmal für
Ordnere. „Wahgem! Tö! wannen sie die Studenten und
Rollen verteilen, schicken sie die Studenten nach
kein. Ein Lehrer Dr. Koch, der diesmal auch mitfingte
es ihm gleich am nächsten Tage.
„Über bilde dir nur nichts darauf ein“, sagte er
„Und der Direktor der Pension habe ihn auf die S
„Es ist das letzte Mal, daß ich's gestalte. Deine
Mutter hat dich mir anvertraut, damit ich einen oder
Menchen aus dir mache, mein
überflüssigen Proben, wie er jetzt dreierlei Fahren zum
Male Krensch Stod wieder. Der trug noch immer lei
lofes Gedicht, aber die Wangen erschienen viel foh

schmähdig. Auch einen Anseher trug er, der 1911
Rote laß.
Diesmal spielte ein großer und verhärmter Echo
die Hauptrolle. Zu dem führte ihn Arnold Stad.
„Wirst du auch bei befehlen, mein Sohn?“ fragte
Gast und ließ die Rechte in erhabener Geste über seine
Gleiten.
Stumm nickte Heinz mit dem Kopf.
„Über der Echo-Schallpfeiler gab sich damit nicht zu
Aber mit Antwort, mein Sohn,“ sagte er mit ge-
Stimme „Ja, und“ und vernachlässigt! Daß ich deine
den Rang deines Organs.“ Er grüßte ihn
stinn und drehte ihn Gesicht zu sich herum. „Und dein
laß mich sehen — ob sie einen Wid in sich tragen,
sie auch — sprechen können!“

tre: Dieses Ereignis erlebte kein Leben.
 rde: Sein war in Teufel. Niemand war er einer von
 rden: Dieser, ein Mann, dessen Name besonders stolz war. Er
 rden: sich so mit. Er hatte flüchter, in denen er Ausgewiesene
 rden: leiste, und andere wieder, die ihm völlig gleichgültig wa-
 rden: re ertrag er wie eine Strafe Gottes, die man sich
 rden: erworben hatten, die man mit Langmut und Geduld
 rden: mußte.
 rden: Und wenn der Schulz ein Fest bevorstand, die Eder-
 rden: das Weinachtsfest, die Verlegung, dann trat er rüh-
 rden: in die Gräuelung. Denn dann war es selbstverständlich,
 rden: ihn die Klaffe zum Vortrag des Jahresberichtes auszu-
 rden: sein. Sein Vortrag gehörte so fest zu jeder Feier, wie ein
 rden: Spruch des Schuldbüchlers.
 rden: Wir feiern ein hohes Fest. Lasset es uns mit Wahr-
 rden: ginnen.
 rden: Eines Tages aber änderte sich das Bild.
 rden: Eines Tages sagte der Ordinaris:
 rden: „Es geht nicht an, daß immer ein und dasselbe jein-
 rden: dreit. Andere Jünglinge können auch etwas Neues
 rden: wird diesmal nicht das Gedicht vortragen. Ich bin
 rden: Jüngens wird es tun.“
 rden: (Fortsetzung folgt)

Der Angeklagte ist 17 Jahre alt, wurde am Freitag den 10. Januar, an einem Tage, teilnehmend der sich auf dem Antragsplatz verhalten und gegen die zweite Garde demonstrieren sollte; er habe aber die Zeit verstreichen lassen und sei deshalb aus der Reihe nach dem „Vorwärts“-Gebäude gegangen. Der sollte er als Ordnungsbefehliger werden. Am Freitag gegen Abend erhielt er ein Gewehr mit Patronen.

Der Angeklagte ist ein vom ersten Beobachtungsbildung bis zum 8. Dezember 1918 in der Schule gewesen. Nach seiner Entlassung konnte er sich um Arbeit, fand aber keine. Einmal gelang es ihm, in seine Wohnung kommen und dort ein Auto fahren. Er habe geglaubt, es handle sich um eine Stellung in dem ordnungsmäßigen Teilungsgebiete. Am Freitag habe er endlich den Auftrag erhalten, einen Delegierten in einem Personalkontingenz nach dem Hofe-Gebäude zu führen. Als er ankam, seien mehrere Leute auf den Hofe-Gebäude, die auf diese Weise das Gebäude verlassen wollten.

Der Angeklagte ist am 10. Dezember vom Militär entlassen worden, hat sich dann aber bei dem Grenzwächter in Oppeln wieder einstellen lassen. Von dort kam er ohne Urlaub wieder nach Berlin und wurde hier an den „Vorwärts“-Gebäude in der Heilstraße gefangen. Von diesem wurde er schließlich nach dem Heilstraße-Gebäude geführt.

Zwei Treue laute gegen Baumann am 9. Monate, gegen Schütz am 12. Monate, gegen die 15. Monate und gegen die 17. Monate Gefängnis unter Verurteilung von je 3 Gefängniswochen der Unterurteilung. Die Sache gegen die 17. Monate verurteilt, da nicht festgestellt, ob er nicht noch Selbst ist.

Preussisch-Schlesische Klassenliste.

In der letzten Klassenliste sind folgende Klassen:

2. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
3. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
4. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
5. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
6. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
7. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
8. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
9. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
10. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
11. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
12. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
13. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
14. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
15. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
16. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
17. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
18. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
19. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
20. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
21. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
22. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
23. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
24. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
25. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
26. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
27. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
28. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
29. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
30. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
31. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
32. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
33. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
34. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
35. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
36. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
37. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
38. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
39. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
40. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
41. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
42. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
43. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
44. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
45. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
46. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
47. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
48. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
49. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
50. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
51. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
52. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
53. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
54. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
55. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
56. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
57. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
58. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
59. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
60. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
61. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
62. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
63. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
64. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
65. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
66. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
67. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
68. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
69. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
70. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
71. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
72. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
73. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
74. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
75. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
76. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
77. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
78. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
79. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
80. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
81. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
82. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
83. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
84. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
85. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
86. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
87. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
88. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
89. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
90. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
91. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
92. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
93. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
94. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
95. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
96. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
97. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
98. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
99. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
100. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271

„Jise“ Bergbau-Aktiengesellschaft in Grube Jise N.L.

Auf Grund des bei uns erhaltenen Prospektes sind:

nom. RM. 5000.000.— neue Aktien

„Jise“ Bergbau-Aktiengesellschaft

Grube Jise N.L.

nom. 10.000.— 15.000.— 10.000.—

mit voller Dividende für den 1. Januar 1919 zum Ende und zur Seite an der Berliner Börse.

Berlin, Frankfurt a. M., Köln, im Januar 1919.

Mittelschlechte Kreditbank, gebildet durch die Schatzkassen der Bankvereine.

Hypothekbank in Hamburg.

Die in der heutigen Generalversammlung auf 10 % festgesetzte Dividende für das Jahr 1918 wird am 1. Februar 1919 an die Aktionäre ausbezahlt.

Die Aktionäre der Hypothekbank in Hamburg sind:

1. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
2. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
3. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
4. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
5. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
6. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
7. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
8. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
9. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
10. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
11. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
12. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
13. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
14. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
15. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
16. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
17. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
18. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
19. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
20. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
21. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
22. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
23. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
24. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
25. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
26. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
27. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
28. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
29. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
30. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
31. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
32. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
33. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
34. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
35. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
36. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
37. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
38. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
39. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
40. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
41. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
42. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
43. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
44. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
45. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
46. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
47. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
48. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
49. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
50. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
51. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
52. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
53. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
54. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
55. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
56. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
57. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
58. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
59. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
60. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
61. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
62. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
63. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
64. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
65. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
66. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
67. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
68. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
69. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
70. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
71. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
72. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
73. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
74. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
75. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
76. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
77. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
78. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
79. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
80. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
81. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
82. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
83. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
84. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
85. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
86. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
87. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
88. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
89. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
90. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
91. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
92. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
93. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
94. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
95. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
96. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
97. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
98. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
99. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
100. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271

Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Aktiengesellschaft.

Die Aktionäre der Oberschlesischen Eisenbahn-Bedarfs-Aktiengesellschaft sind:

1. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
2. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
3. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
4. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
5. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
6. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
7. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
8. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
9. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
10. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
11. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
12. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
13. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
14. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
15. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
16. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
17. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
18. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
19. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
20. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
21. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
22. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
23. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
24. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
25. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
26. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
27. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
28. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
29. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
30. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
31. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
32. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
33. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
34. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
35. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
36. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
37. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
38. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
39. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
40. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
41. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
42. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
43. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
44. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
45. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
46. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
47. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
48. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
49. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
50. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
51. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
52. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
53. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
54. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
55. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
56. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
57. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
58. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
59. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
60. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
61. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
62. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
63. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
64. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
65. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
66. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
67. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
68. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
69. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
70. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
71. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
72. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
73. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
74. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
75. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
76. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
77. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
78. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
79. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
80. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
81. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
82. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
83. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
84. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
85. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
86. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
87. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
88. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
89. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
90. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
91. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
92. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
93. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
94. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
95. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
96. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
97. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
98. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
99. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271
100. Klasse	1000 Mark auf Nr. 150.271

Hücherbräu Aktien-Gesellschaft, Cöln.

Wir machen hierdurch bekannt, dass die in diesem Jahre vorzunehmende planmäßige Tilgung von nom. RM. 35.000.— unserer 45 % Teilhaberschreibungen durch Rückkauf, teils durch Auszahlung vorgenommen ist.

Rückkaufsumme RM. 22.500.— Schuldverschreibungen tragen folgende Nummern:

Reihe I	0118 bis 1000
Reihe II	0000 0001 0002 0003 0004 0005 0006 0007 0008 0009 0010 0011 0012 0013 0014 0015 0016 0017 0018 0019 0020 0021 0022 0023 0024 0025 0026 0027 0028 0029 0030 0031 0032 0033 0034 0035 0036 0037 0038 0039 0040 0041 0042 0043 0044 0045 0046 0047 0048 0049 0050 0051 0052 0053 0054 0055 0056 0057 0058 0059 0060 0061 0062 0063 0064 0065 0066 0067 0068 0069 0070 0071 0072 0073 0074 0075 0076 0077 0078 0079 0080 0081 0082 0083 0084 0085 0086 0087 0088 0089 0090 0091 0092 0093 0094 0095 0096 0097 0098 0099 0100 0101 0102 0103 0104 0105 0106 0107 0108 0109 0110 0111 0112 0113 0114 0115 0116 0117 0118 0119 0120 0121 0122 0123 0124 0125 0126 0127 0128 0129 0130 0131 0132 0133 0134 0135 0136 0137 0138 0139 0140 0141 0142 0143 0144 0145 0146 0147 0148 0149 0150 0151 0152 0153 0154 0155 0156 0157 0158 0159 0160 0161 0162 0163 0164 0165 0166 0167 0168 0169 0170 0171 0172 0173 0174 0175 0176 0177 0178 0179 0180 0181 0182 0183 0184 0185 0186 0187 0188 0189 0190 0191 0192 0193 0194 0195 0196 0197 0198 0199 0200 0201 0202 0203 0204 0205 0206 0207 0208 0209 0210 0211 0212 0213 0214 0215 0216 0217 0218 0219 0220 0221

Brillanten
u. Achatsteinen Fassen
Peeler

runge-Abt. No. 9184
41332, Leipziger Str.

range-Abt. No. 9184
41332 L-ipsalger Str.

Mauerstraße,
um 12600-8.

Seibitzer Str. 26.
Bauum 12 350/38.

Hermann Hertz
Seibitzer Straße.

Vant Jentz. 12550-38.

Westbahnhof, 8. Stock, Zimmer
u. P. S. 1555 a d. Seibitzer
Bahnhofstr. 12, Seibitzer.

H. J. E. 1837 bei. Um-
wandlung. Seibitzer SW. 19.

Seibitzer Str. 26.
